

THEMA: ALLES AUSSER MUSIK

EDITORIAL
aktuell

„DIE CANTOR-MATERIE IST SEHR REICH“

Was früher von Kantoren verlangt wurde



von Michael Maul 306

„Von wenigen gelobet, von den meisten aber getadelt“: Kantoren im 17. und 18. Jahrhundert hatten eine Vielzahl von Aufgaben, mussten neben der musikalischen Arbeit bei geringen Bezügen ermüdenden Schuldienst leisten und waren oft in Kompetenzstreitigkeiten verstrickt. Michael Maul gibt eine knappe Einführung in das schillernde Berufsbild des mitteldeutschen Kantors.

ÜBER MUSIK SCHREIBEN

Pressearbeit, Programme, Stellenausschreibungen



von Martin Bartsch 312

Einen Chor leiten und die Orgel zu spielen, reicht allein nicht. Kirchenmusiker heute müssen vielfache kommunikative Fähigkeiten haben. Dazu gehört auch das Verfassen von Texten für verschiedene Zwecke. Hier ist die Beachtung einiger Regeln geboten, um das Höchstmaß an Aufmerksamkeit zu gewinnen.

ÜBER MUSIK REDEN



von Ralf Bibiella 318

Wer Kirchenmusiker ist, wird immer wieder über die Musik sprechen müssen, die gespielt oder gesungen wird. Orientierung und Begeisterung sollen als Ziele dabei im Vordergrund stehen, nicht Theorie oder flache Unterhaltung. Das Werk ist der Gegenstand, nicht Randerscheinungen.

VON DER KUNST, SICH SELBST ZU DIRIGIEREN

Über Sinn und Nutzen einer Beratung von außen



von Benjamin Dippel 324

Eine Beratung verpflichten, die von außen auf die Kirchenmusik am konkreten Ort schaut? Viele Stelleninhaber weisen diese Möglichkeit von sich. Doch verkennen sie, wie der Autor zeigt, die Chancen, die in einer solchen Maßnahme stecken. Bei entsprechender Offenheit des Beratenen können Veränderungen eine Wendung zu einem selbstbestimmteren Arbeiten einleiten.

MACHET DIE TORE WEIT

Kirchenmusik im Kontext einer Stadt oder Region



von Eckhard Manz 329

Der Autor, Martinskantor in Kassel, ruft dazu auf, den umhagten Bezirk der Musik in der Kirche zu verlassen und sich auf das Leben „draußen“ einzulassen. Schulen, Ortsbeiräte oder Empfänge können Orte sein, wo neue Ideen geboren werden, wo sich Kirchenmusiker in einem Umfeld, das nur rudimentäre Kenntnisse von Kirche und Musik hat, darstellen und bewähren können.

VIKAR, REFERENDAR, TRAINEE?

Begleiteter Berufseinstieg für Kirchenmusiker



von Stephan Goldschmidt 334

Wer von der Hochschule kommt, verfügt über vielfältige musikalische Fähigkeiten. Doch auf einer Kirchenmusikerstelle geht es nicht nur darum. Vielfältige Anforderungen wollen gemeistert werden. Damit der Praxisschock nicht zu krass ausfällt, denkt die EKD über die Einführung eines begleiteten Berufseinstiegs nach. Der Autor berichtet über den aktuellen Stand der Diskussion.

ALLES AUSSER MUSIK. SCHLAGLICHTER 340



Wider den Praxisschock, katholisch. Das katholisch-südwestdeutsche Modell „Kompaktwoche“ von Meinrad Walter / Wider den Praxisschock, evangelisch. Ein Seminar für angehende Kirchenmusiker in Heidelberg von Carsten Klomp / Verlässlich schrumpfende B-Stelle. Aus dem Alltag einer Stelle mit „kann wegfallen“-Vermerk von Dorothea Peppler

ARTIKEL

DOPPELCHÖRIGKEIT IN DEUTSCHLAND VOR SCHÜTZ



von Hildegard Saretz 346

Heinrich Schütz brachte die Mehrchörigkeit aus Italien nach Deutschland. So ist es allgemeines Wissen. Doch stimmt es auch? Die Autorin folgt Hinweisen, die belegen, dass schon vor Schütz' legendärem Italien-Aufenthalt an deutschen Höfen mehrchörige Werke komponiert und aufgeführt wurden.

VOLLENDET SCHÖNHEIT

Zum 250. Todestag von Jean-Philippe Rameau



von Mathias Michaely 352

Der französische Komponist Jean-Philippe Rameau, der am 12. September vor 250 Jahren starb, erlangte europäische Berühmtheit vor allem durch seine Cembalowerke und Opern. Daneben sind von ihm einige wenige geistliche Vokalwerke erhalten, die wiederzuentdecken sind. Der Autor begibt sich auf die Fährte.

EIN NEUES LIED

Glaube · Hoffnung · Liebe 354

LANDPARTIE

Kirchenmusik in Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken 356

BESPRECHUNGEN

Bücher / Noten / Tonträger 358

BERICHTE

..... 365

VON PERSONEN

Zum Tode von Gerd Zacher..... 369

IMPRESSUM

..... 370